

Schule stiftet Spielzeug an Kinderladen

Lembeck. Der diesjährige Krimskrams-Markt der Don Bosco-Schule konnte an den Erfolg des vergangenen Jahres anknüpfen. Zum zweiten Mal rief der Förderverein zum Markt und zum Vier-gewinnt-Turnier auf, 46 Händler und 33 Spieler kamen. Mit viel Spaß und Engagement verkauften die Schüler ihr ausrangiertes Spielzeug. Viel Ehrgeiz zeigten auch die Spieler beim Vier-gewinnt-Turnier. Die Sieger präsentierten am Ende voller Stolz ihre Urkunden und Medaillen. Für das leibliche Wohl der Besucher hatten die Eltern mit Brezeln, Kaffee und Kaltgetränken gesorgt. Ihr nicht verkauftes Spielzeug konnten die Kinder an den Kinderladen Kunterbunt in Wulfen spenden. Hierbei kamen vier große Kartons zusammen. Wer möchte kann seine alten Spielsachen noch in den nächsten zwei Wochen an der Grundschule abgeben.

Kolping Zentral feiert Gedenktag

Dorsten. Die Kolpingsfamilie Dorsten Zentral lädt Ihre Mitglieder zum Kolpinggedenktag ein am Sonntag, 5. Dezember, Beginn ist um 11 Uhr mit einem Gottesdienst in St. Agatha. Danach wird im Pfarrheim ein Imbiss gereicht und das Programm fürs neue Jahr vorgestellt. Dabei sind auch schon Anmeldungen für die Veranstaltungen möglich. Mit dem Adventskaffee endet der Nachmittag.

Gesprächskreis für Krebskranke Frauen

Dorsten. Das nächste Treffen des Gesprächskreises für Krebskranke Frauen gibt es am Donnerstag, 2. Dezember, 14.30 bis 16.45 Uhr, in der Ev. Familienbildungsstätte Paul-Gerhardt-Haus, An der Landwehr. Kontakt: ☎ 711 61.

SPD Wulfen-Deuten lädt zur Sitzung ein

Wulfen. Die SPD Alt-Wulfen und Deuten lädt zur Vorstandssitzung ein am Mittwoch, 1. Dezember, 19.30 Uhr, in der Wittenbrinkklaus. Themen sind u.a. die Jahresplanung 2011, Berichte aus Fraktion und Stadtverband

Pfarrbüro St. Paulus

Hervest. Das Pfarrbüro der Gemeinde St. Paulus ist ab 1. Dezember wie folgt geöffnet: Dienstag 15 bis 18.30 Uhr, Freitag 10 bis 12.30 Uhr.

DORSTEN

Leiter der Lokalredaktion: Martin Ahlers
Sport: Felix Hoffmann (Dorsten)
Andreas Rotowski (West)
Redaktion: Recklinghauser Straße 20, 46282 Dorsten
Geschäftsteil: Friedrichstraße 36-38, 45128 Essen (Verlagshaus); Kommarkt 4, 45127 Essen.
Druck: Lensing Druck GmbH Co. KG, Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten.
Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Redaktion: 02362 9284-22
lokalreport: 02362 9284-30
Fax: 02362 9284-33
E-Mail: redaktion.dorsten@waz.de
sport.dorsten@waz.de

WAZ LESERSERVICE

Zustellung, Buchbestellung und Adressänderung:
Sie erreichen uns Mo. bis Fr. von 6-20 Uhr, Sa. 6-14 Uhr, So. 15-20 Uhr. (Anzeigenannahme: Mo. bis Fr. 7.30-18 Uhr)
Telefon: 01802 4040-72*
Fax: 01802 4040-82*
E-Mail: leserservice@waz.de
Anzeigen
Online Anzeigen aufgeben:
..... www.online-aufgeben.de
E-Mail: anzeigen.dorsten@waz.de
Anzeigenannahme Mo. bis Fr. 7.30 - 18 Uhr
Telefon: 01802 4040-32*
E-Mail: anzeigenannahme@waz.de
*Es geht pro Anzeile/Fax aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minuten

Stressfreier mit ganzen Schulstunden

Die Gesamtschule Wulfen wirbt für ihren „entspannteren“ Weg zum G9-Abitur – und erwartet großen Andrang

Merle Bork

Wulfen. Das neue Schuljahr ist nicht einmal zur Hälfte rum. Doch für die Eltern der Viertklässler heißt es schon jetzt Augen und Ohren offen halten – schließlich soll jedes Kind nach der Grundschule mit der bestmöglichen Förderung weiterlernen.

Beim „Tag der offenen Tür“ stellte sich die Gesamtschule Wulfen vor. Einen ganzen Vormittag herrschte im Schulgebäude ein Betrieb, wie er teilweise nicht einmal während der Schulzeit aufkommt.

Neben den einzelnen Fachbereichen stellten sich die zahlreichen Wahlkurse, AGs und Förderprojekte vor. Der integrative Ansatz für Kinder

»Mittlerweile sind wir durch unsere Praxis zu Profis geworden«

mit sonderpädagogischem Förderbedarf macht die Gesamtschule für viele attraktiv. In diesem Bereich übt sich Wulfen bereits seit rund 16 Jahren und „mittlerweile sind wir durch unsere Praxis zu Profis geworden“, kann Schulleiter Johannes Kratz stolz behaupten.

Aber nicht nur Kinder mit sonderpädagogischem Hintergrund werden tatkräftig unterstützt; auch aus sehr begabten Schülern wird das Beste ausgeholt. „Wir haben drei Lehrer mit einer speziellen Zusatzausbildung für die Begabtenförderung“, erklärt Schulleiter Kratz. Nach dem so genannten „Drehtür-Modell“ werden die Jungen und Mädchen gefördert. Sie verlassen also



Mit Goldsternen auf dem Kittel betätigte sich Christian Ziebel als Chemie-Zauberer: wenn's nur stinkt und kracht... Fotos: Ralph Heeger

unter Begleitung der Fachkräfte die Klasse, üben sich an anspruchsvolleren Aufgaben, stoßen später aber wieder zum Regelunterricht dazu.

Dass dafür jetzt mehr Zeit vorhanden ist, hat auch mit der Verlängerung der Schul-

stunden zu tun. Die dauern an der Gesamtschule Wulfen seit diesem Schuljahr statt 45 Minuten eine volle Stunde. „Seitdem“, so berichtet Johannes Kratz, „ist es hier viel ruhiger geworden. Die Schüler haben längere selbstaktive Phasen und sind nicht im Stress, von einem Unterricht zum nächsten zu kommen.“

Denn auch die Wechselphasen wurden zeitlich verdoppelt – von fünf auf zehn Minuten. Natürlich müssen die Jungen und Mädchen jetzt nicht bis zum Abend pauken. Die allgemeine Schulzeit ist gleich geblieben, nur die tägliche Stundenanzahl hat sich durch die längeren Zeiten verkürzt.

Wer nach dem regulären Unterricht noch nicht die Lust verloren hat, kann eine der zahlreichen AGs oder Wahlkurse besuchen. Die sind indi-

viduell nach den Interessen der Kinder und Jugendlichen wählbar – sei es das Fußball-Projekt „Kick Fair“ für die Sportlichen oder Computer-Kurse für die PC-Asse. Und nebenbei schleicht sich da auch ein schöner Nebeneffekt ein. Die Konfliktbearbeitung ist ein großes Ziel der Schule. Durch AGs wie „Streitschlichter“ lernen die Gesamtschüler mit schwierigen Situationen umzugehen und auch bei „Kick Fair“ übernehmen die älteren Schüler die leitenden Rollen für die Jüngeren.

Schulleiter Kratz hofft natürlich auf zahlreiche Anmeldungen, wie im letzten Schuljahr. Da kamen die Kids nicht nur wegen der Bläserklassen, sondern auch wegen der längeren Abiturzeit. An der Gesamtschule in Wulfen wird die Hochschulreife näm-

lich noch nach neun statt acht Jahren erreicht. Für wie viele Eltern das im kommenden Jahr ein Grund für die Wahl der Gesamtschule sein wird, weiß Johannes Kratz noch nicht. Doch er weiß: „Das Interesse an den Informationsabenden war in jedem Fall sehr hoch.“

STICHTAG 1. JANUAR

„Bibi am See“

Wenige Schritte vom Schulgebäude „unterrichten“ die Jugendlichen auch mal Senioren. Denn vom 1. Januar 2011 an gehört die Bibliothek zur Gesamtschule. Dann wagt die „Bibi am See“ ein neues Konzept. Und Oberstufen-schüler wollen Computer-Kurse für Senioren anbieten.

Arbeitsmarkt zeigt sich weiter stabil

Dorsten. Im November waren in Dorsten 3307 Menschen arbeitslos gemeldet, 15 mehr als im Oktober – aber 164 weniger als vor einem Jahr. Die Quote beträgt damit 8,5 Prozent. Im gesamten Agenturbezirk RE liegt die Arbeitslosigkeit bei 10,6 %.

Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt verläuft weiter stabil, viele Signale der Wirtschaft sprechen für eine nachhaltige Belebung, sagt Agenturleiter Christian Schneider. „Aus diesem Grund bin ich optimistisch, dass sich der positive Trend fortsetzt.“

So haben sich im November 264 Personen arbeitslos gemeldet, 45 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig konnten 245 Männer und Frauen ihre Arbeitslosigkeit beenden.

Bei der Agentur für Arbeit sind aktuell 880 Personen gemeldet, sieben weniger als im Oktober. Die Vestische Arbeit verzeichnete im November einen leichten Anstieg um 22 Arbeitslose auf 2427.

Die Zahl der älteren Arbeitslosen ist im Vergleich zum Vormonat auf 971 (+27) gestiegen, das entspricht 29,4 % der Gesamtbeschäftigten. Die Zahl der Langzeitarbeitslosen verzeichnet eine leichte Steigerung auf 1227 (+10). Die Zahl der jüngeren Arbeitslosen hat sich gegenüber dem Vormonat um 28 auf 315 verringert.

Dem Arbeitgeberservice wurden im November 90 versicherungspflichtige Stellen gemeldet. Das sind 33 weniger als im Vormonat – aber 20 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn waren es 1055 Stellen. Gesucht werden zurzeit Berufskraftfahrer im Transportgewerbe und Kräfte für die Altenpflege.

Achte Spielrunde im Wulfener DoKo

Wulfen. Die achte Spielrunde im Wulfener Doppelkopf wird ausgetragen am Freitag, 3. Dezember, 19.30 Uhr, in der Wittenbrinkklaus des SC Blau-Weiß Wulfen. Die siebte Runde gewann wieder Heinz Welter vor Charlie Erdmann und Hermann Schürmann. In der Gesamtwertung führt weiter Heinz Welter vor Werner Schwane und Kurt Wolter.

Denkmalstiftung übernimmt

Gebäude mit historischer Dampfmaschine kann vom Bergbauverein genutzt werden

Martin Ahlers

Hervest. Der Bergbau-Verein darf sich auf eine Zusammenarbeit mit der Stiftung für Industriedenkmalpflege und Industriekultur freuen. In einem Gespräch zwischen Stiftung, Investor Jürgen Tempelmann (Tedo Immobilien) und der RAG Montan-Immobilien (RAG MI) wurde eine Einigung erzielt über die

»Ideale Bedingungen für die Arbeit mit dem Bergbauverein«

Zukunft des Maschinenhauses von Fürst Leopold mit der historischen Dampfmaschine.

Dennach wird Tedo, derzeit Besitzer, das Gebäude der RAG MI übertragen, die es dann der Denkmalstiftung zuführt. „Wir können in den nächsten Tagen zum Notar gehen“, bestätigte Volker Duddek (RAG MI) auf WAZ-Anfrage. Es bestehe „Einigkeit auf Arbeitsebene mit unserer Geschäftsführung“, sagt Marita Pfeiffer, Sprecherin der Stiftung. Damit steht nur noch die Zustimmung des Kuratoriums aus, das am 20. Dezember tagt. Neben Vertretern von Land,



Im Maschinenhaus auf der ehemaligen Zeche Fürst Leopold steckt noch viel Arbeit für die AG „Dampfmaschine“. Foto: Franz Meinert

RWE-Azubis verkabeln neue Altstadt-Wache

Versorger unterstützt Engagement im Ehrenamt



Jens Maibom, Tom Hoves, Niklas Flaswinkel und Mauel Thelen (v.w.l.) mit Berthold Kerkhoff und Björn Malinowski (h.v.l.) Foto: Heeger

Martin Ahlers

Dorsten. Björn Malinowski ist Elektronikingenieur bei der RWE und im Ehrenamt stellv. Zugführer im Löschzug Altstadt. Das erweist sich jetzt beim Neubau der Wache im Lippetal als treffliche Verbindung.

Malinowski schlug den Bau der Wache, bei der die Löschzug-Mitglieder mit Hand anlegen, vor für das Mitarbeiterprojekt „Aktiv vor Ort“. Darin engagieren sich RWE-Mitarbeiter in der Freizeit für ihre Mitmenschen.

Nach getaner Arbeit gab's gestern Lob von RWE-Kommunalbetreiberin Maria Altnoch und Bürgermeister Lütkenhorst.